Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 15 (1989)
Heft: 1

Artikel: Von roten Rosen und giftigen Nelken
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-360903

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Tütchen

Das Kondom für die Frau kommt auf den Markt, ein Polyurethan-Tütchen mit je einem Plastikring am offenen und am geschlossenen Ende. Letzteres wird über den Uterus gestülpt, die Öffnung des Tütchens mündet ausserhalb des Körpers. Am Londoner medizinischen Margaret Pyke Centre haben Freiwillige das Verhütungstütchen ausprobiert. Ergebnis: Männer und Frauen ziehen es dem herkömmlichen Gummischutz vor. Die Herstellerfirma hofft, zehn Prozent des Kondom-Marktes zu erobern; das entspräche jährlich vier Milliarden verkauften „Pariserinnen".

ILGA-Konferenz 1989 in Wien

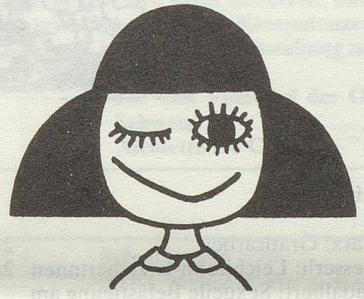
Vom 16. bis 22. Juli findet in Wien die 11. Jahreskonferenz der International Lesbian & Gai Association ILGA statt.
Die ILGA, 1978 in England gegründet, ist eine internationale Vereinigung von über 100 Lesben- und Schwulengruppen aus der ganzen Welt.
Die diesjährige Konferenz wird von der HOSI Wien, der Homosexuelle Initiative Wien, organisiert. Der HOSI und besonders den Frauen in der ILGA ist es ein Anliegen, dass mehr Frauen und Aktivistinnen aus der sogenannten Dritten Welt und aus Osteuropa an der Konferenz teilnehmen können. Sie fordern daher dazu auf, dass möglichst viele Frauen und Frauenprojekte sich daran beteiligen und die Teilnahme von Frauen aus Südamerika, Afrika, Asien und Osteuropa durch Übernahme der Konferenzgebühren ermöglichen.
Informationen bei: HOSI-Lesben, Novaragasse 40, A-1020 Wien.
Spendenkonto: HOSI, Kto.nr. 0023-57978 bei der CA-BV, BLZ 11000, Kennwort „ILGA-Frauen".

Von roten Rosen und giftigen Nelken

Schweizerinnen und Schweizer stehen beim Kauf von Schnittblumen und Topfpflanzen mit über 130 Franken pro Jahr weltweit an der Spitze.
Und während das Angebot in den Blumenläden und Supermärkten immer günstiger und reichhaltiger wird, schwindet auf den Wiesen die Artenvielfalt rasant. Überbauung und Überdüngung haben Hunderten von einheimischen Blütenpflanzen den Garaus gemacht.
Dagegen haben sich Schnittblumen zu einem Industrieprodukt entwickelt, das in riesigen Treibhauskulturen mit Einsatz von Computern, viel Chemie und viel Energie hergestellt wird. Jede 4. in der Schweiz verkaufte Schnittblume kommt heute aus der Dritten Welt, unter anderem aus Kenia, Kolumbien oder Südafrika.
„Vorsicht: Blumen. Natur, Kultur, Geschäft" heisst eine jetzt von der Erklärung von Bern herausgegebene Broschüre zu diesem Thema.
Zu beziehen bei: Erklärung von Bern, Quellenstr.25, 8005 Zürich (Fr. 12.--).

Frausein in Spanien

Kurs zu Land und Frauenbewegung
in Granada (20. – 31.3.1989)
Weitere Informationen bei:
Escuela cooperativa de Idiomas
c/o Conde de Cifuentes 11
18005 Granada – E
Tel.: 003458/25 68 75 oder
Ariane 032/23 24 56 (mittags)



Das **Handwerkerkollektiv** sucht per sofort

Schreiner/in, Maler/in und Zimmermann/frau.

Wichtig: Selbständiges Arbeiten und Lust auf Selbstverwaltung.
Tel. 01/271 78 11
Limmatstr. 28
8005 Zürich

Gerechtigkeitsgasse 6
8002 Zürich
Telefon 01 202 62 74

Frauenbuchladen

Mo 14.00 – 18.30
Di – Fr 9.00 – 18.30
Sa 9.00 – 16.00